



wienweb.at 13. August 2010 Übersicht Textversion RSS

NACHRICHTEN		
Wien	Österreich	International
Sport	Interviews	Kultur
Events	Wirtschaft	Society
Multimedia	Reportage	Medizin
Motor	Media	Wetter

MEIN WIENWEB
 Sie sind noch nicht angemeldet.
Anmelden
 User
 Passwort
 anmelden >>
 Passwort vergessen >>
Neuregistrierung >>

Nachrichten - Reportage

 <p>Schlupp-Hauck „Kann meiner Frau nicht davonrasen“ >> 9.8.2010</p>	 <p>Schlupp-Wick „Viele sagen, sie würden das auch gerne machen“ >> 9.8.2010</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



© Bild Gerhild Salcher
Artikel aktualisiert 10.8.2010
 Ein deutsches Ehepaar radelt am Tandem von Deutschland in den Iran. Die Mission: Für eine atomwaffenfreie Welt einzutreten. Am Montag sind die beiden über den Wiener Rathausplatz gekurvt.

Tandem-Tour Ehepaar strampelt für Frieden

Bildstory: Ehepaar strampelt für Frieden

	Inhalt: 4 Bilder Bildstory durch Klick auf eines der Bilder starten >>
------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------

von Gerhild Salcher

4.822 Kilometer: Die spuckt der Routenplaner von Google Maps aus, wenn man Mutlangen und Teheran verbindet. „Wohin wollts ihr? Nach Teheran? Das ist weit“, zeigt sich ein Wiener am Rathausplatz beeindruckt. Er beäugt das deutsche Ehepaar mit dem seltsamen Gefährt schon eine ganze Weile. Nun bekommt er eine Karte überreicht: „Global Zero Now“ steht drauf.

„Vorne ist es sehr bequem“

Radhose, Funktions-Shirt, Helm: Brigitte Schlupp-Wick und Wolfgang Schlupp-Hauck sieht man an, dass sie sich sportlich einiges vorgenommen haben. Ein halbes Jahr geben sie sich Zeit, um von ihrer Heimatstadt Mutlangen nach Teheran zu radeln. Ihr Fahrzeug: ein Sitzliegetandem. „Ich liege vorne, das ist sehr bequem“, sagt Schlupp-Wick und zippt ihre Regenjacke zu. „Allerdings bekomme ich den ganzen Wind ab. Und das Fell, das da sonst liegt, muss bei Regen weg. Sonst sitze ich im Nassen.“

6 Monate, 5.000 Kilometer

Ein halbes Jahr lang muss die 55-jährige Mutter von fünf Kindern Wind und Wetter trotzen. Am 19. Juli sind sie und ihr Mann in Mutlangen aufgebrochen. Vier Tage später als geplant. Hexenschuss. Ulm, Gundemmingen, Donauwörth, Ingolstadt, Regensburg, Passau, Linz, Krems, Zwentendorf, Wien. 642 Kilometer. Bleiben rund 4.200. Und noch ein paar hundert mehr, wenn man die geplanten Zwischenstopps in die Route einbaut. Die beiden klappern nämlich Mitgliedsstädte der Vereinigung „Bürgermeister für den Frieden“ ab und sprechen mit Politikern und Botschaftern.

„Wollte mich für den Frieden engagieren“

Wozu die Strampelei? „Ich bin schon jahrelang in der Friedensbewegung aktiv. Ich hatte geplant, im Jahr 2010 ein Sabbat-Jahr zu machen. In dieser Zeit wollte ich mich für den Frieden engagieren“, erklärt Wolfgang Schlupp-Hauck. „Aus dem Besuch in der iranischen Botschaft 2007 in Wien kam die Idee, dass der Iran das Ziel unserer Reise sein könnte. Einmal, weil es ein wunderschönes Land ist. Zum anderen aber auch, weil es politisch wegen der Atomwaffenfrage gerade in der Kritik steht.“

TV


Aktuellster TV-Beitrag:
Alice Cooper „Die ultimative Metal-Show“ >>

Couch-Potatoo >> Fernbedienung >>

Meistgelesene
 Beiträge anzeigen >>

W24 WEBTV 



WIENWEB PODCAST

Schritt für Schritt
 Anleitung zu
 Ihrem
 Podcast >>

- CITY SERVICE**
- ➔ Stadtplan
 - ➔ Fahrplan
 - ➔ Events
 - ➔ Kino
 - ➔ Restaurantguide
 - ➔ Notrufnummern
 - ➔ Linkverzeichnis
 - ➔ Stadt-ABC

drukken
 kommentieren
 versenden

zum persönlichen Archiv hinzufügen >>

Einbinden |  

- Zum Thema**
- AKW-Ausbau:
Empörung aus Wien
(7.5.2010) >>
 - Protest: Gleich zwei
Demos am
Ballhausplatz
(4.5.2010) >>
 - Flashmob: Aktivisten
sterben am
Stephansplatz
(24.4.2010) >>

Warum soll ich mich registrieren? >>

SMS-Versand
 Sie können bis zu 2
 Gratis-SMS pro Tag
 versenden.>>